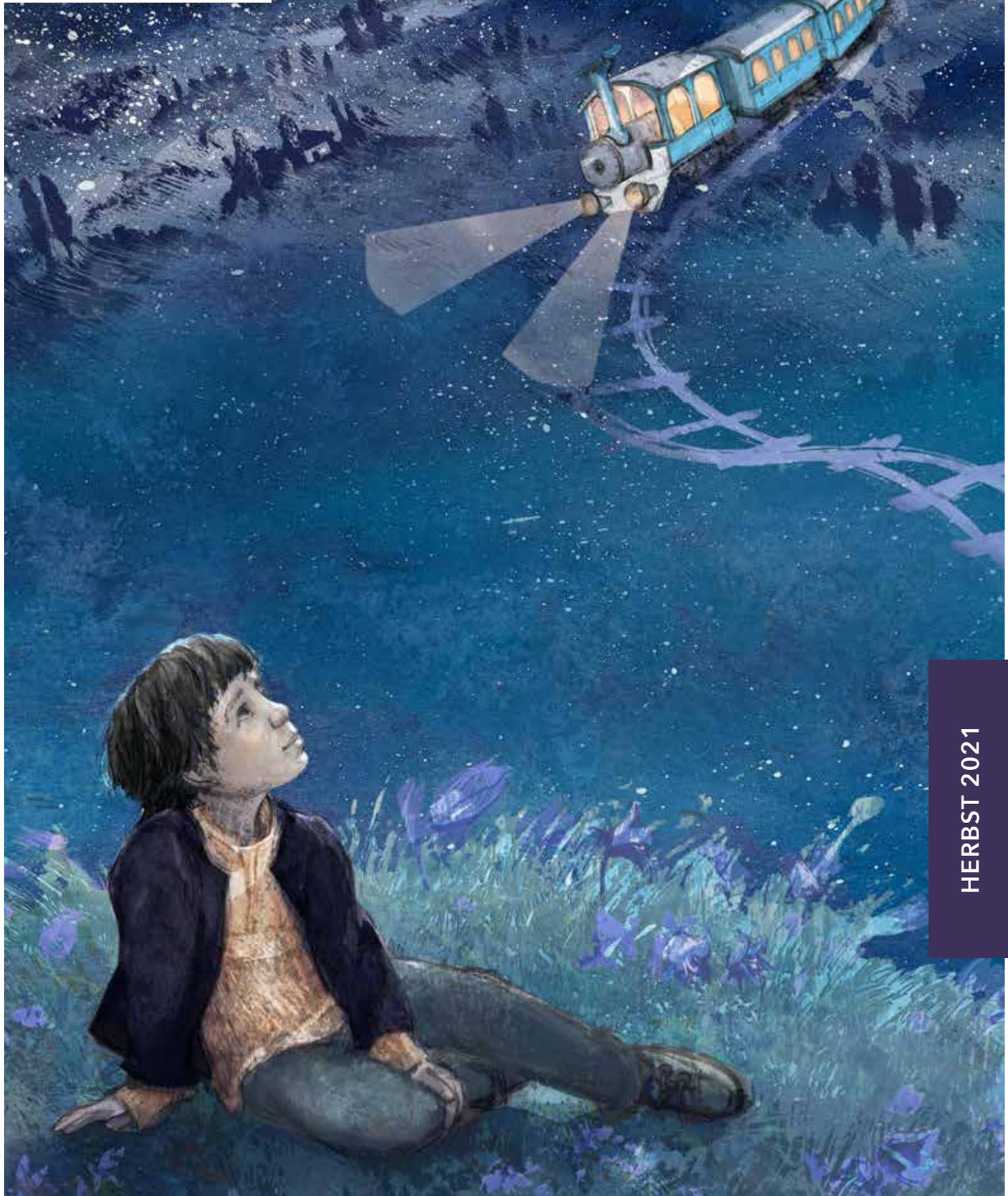


Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

cass verlag



HERBST 2021

»Nun, weiß jemand, was dieses verschwommene Weiße, von dem man sagt, es sei Milch, es sei eine Straße, in Wirklichkeit ist?« fragte der Lehrer und zeigte dabei auf die Milchstraße, deren weißes Nebelband sich von oben bis unten über die große schwarze Sternenkarte zog, die vor der Tafel hing.

Campanella meldete sich. Danach zeigten vier, fünf andere auf. Auch Giovanni hob den Arm, ließ ihn aber schnell wieder sinken. Das waren alles Sterne, das hatte er irgendwo einmal gelesen, aber da er in letzter Zeit fast jeden Tag in der Schule einschlieft und weder Zeit zum Lesen noch Bücher hatte, die er hätte lesen können, kannte er sich, schien ihm, mit überhaupt nichts mehr aus.

Der Lehrer hatte ihn aber schon bemerkt. »Du weißt, was das ist, nicht wahr, Giovanni?«

Giovanni sprang auf, aber als er stand, konnte er keine klare Antwort mehr geben. Zanelli vor ihm dreh-

te sich zu ihm um und kicherte ihn an. Giovanni geriet ganz durcheinander und wurde puterrot.

»Wenn man durch ein großes Fernrohr auf die Milchstraße schaut, was sieht man dann, hm?« fragte der Lehrer noch einmal.

Sterne, man sieht Sterne, dachte Giovanni, brachte aber auch diesmal die Antwort nicht sofort heraus. Der Lehrer schien ein bißchen unschlüssig zu sein, forderte dann aber mit den Augen Campanella auf: »Also, Campanella!« Aber Campanella, der sich so lebhaft gemeldet hatte, druckste, während er da stand, auch nur herum und brachte ebenfalls keine Antwort zustande. Der Lehrer schaute ihn eine Weile an, als wäre er überrascht, sagte dann schnell »Also schön!« und zeigte selbst auf die Karte: »Wenn man dieses weißes Nebelband durch ein großes Fernrohr betrachtet, dann sieht man viele, viele kleine Sterne. So ist es doch, nicht wahr, Giovanni?«



Kenji Miyazawa (1896–1933), geboren in Hanamaki (Präfektur Iwate), ist einer der bekanntesten und beliebtesten Autoren Japans. Bis zu seinem Tod im Alter von 37 Jahren schrieb er zahlreiche Gedichte und Erzählungen. Zu seinen bekanntesten Werken zählen *Das Gasthaus mit den vielen Aufträgen* und *Eine Nacht in der Milchstraßenbahn*, der Klassiker der japanischen Kinderliteratur.



Louise Heymans, geboren 1984 in Köln, studierte Illustration in Hamburg und Macerata, Italien. In ihrem Atelier in Hamburg-Altona erschafft sie stimmungsvolle und detailreiche Bildwelten für Kinder und Erwachsene. Sie erfindet Geschichten, entwirft Grafikerien, Bilder- und Künstlerbücher. Ihre Illustrationen wurden bereits bei Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, mit dem Förderpreis der Hans-Meid-Stiftung für Buchkunst und auf der internationalen Kinderbuchmesse in Bologna ausgezeichnet. Zur Zeit hat sie einen Lehrauftrag im Bereich künstlerische Druckgrafik an der HAW Hamburg inne.

Die japanische Anleitung zum Glücklichen.



Kenji Miyazawa
**Eine Nacht in der
Milchstraßenbahn**

Ein Märchen für Erwachsene und Kinder
Aus dem Japanischen von Jürgen Stalph
Illustriert von Louise Heymans

Geb. mit SU (Naturpapier) und Leseband
ca. 104 Seiten | 5 farbige Illustrationen
ISBN 978-3-944751-27-6
22,00 Euro

Erscheinungsdatum: Oktober 2021



ZUM BUCH

Der junge Giovanni lebt allein mit Mutter und Schwester. Als die Mutter krank wird und Giovanni neben der Schule Geld für die Familie verdienen muss, wird er in seiner Klasse zum Außenseiter. Nur Campanella, Sohn des Doktors und Giovanni's bester Freund, hält zu ihm.

Am Abend des Sternenfestes finden sich die beiden Jungen plötzlich an Bord der Milchstraßenbahn wieder. Eine phantastische Reise durch den Nachthimmel beginnt, eine Reise voller Abenteuer und märchenhafter Wesen. Doch was hat es mit der Bahn tatsächlich auf sich?

Für Freunde des *Kleinen Prinzen* von Antoine de Saint-Exupéry und jeden anderen, der sich verzaubern lassen möchte!

»Das aus der Zukunft die Vergangenheit, das heißt unsere Gegenwart, die zwanziger Jahre des 21. Jahrhunderts kommentierende *Romanverbot* untersucht die Rolle des Literaten, des Künstlers, des Intellektuellen in Zeiten katastrophaler Umweltzerstörung und unmittelbar bevorstehender Kriege, in welcher Form auch immer diese ausgetragen werden. Es ist ein Plädoyer für die Freiheit von Kunst und Literatur, ein Plädoyer für das Recht auf freie Meinungsäußerung, und eine Eloge auf den Roman. Der alles kann. Man muß Itō Seikō dankbar sein.«

Nachwort

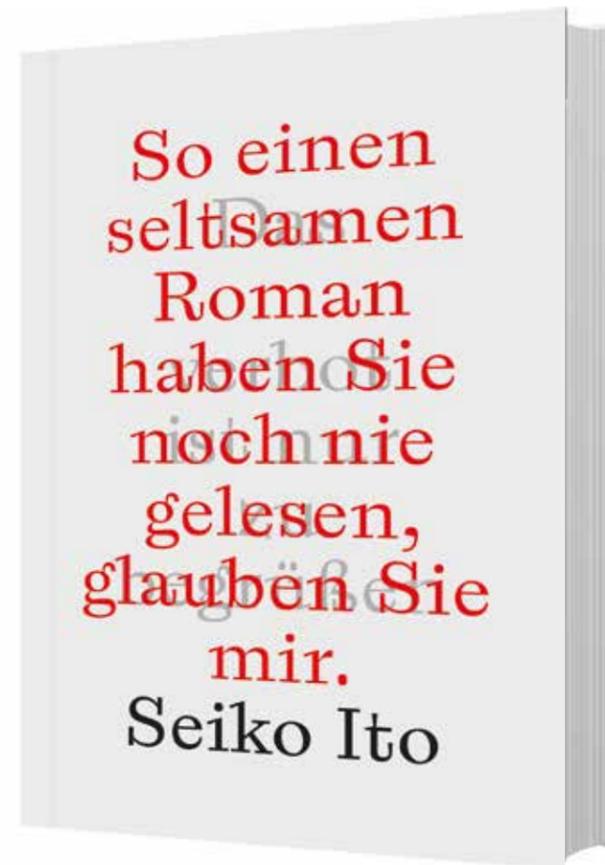


© privat

Seiko Ito (*1961), ist Musiker, Schauspieler, Stückeschreiber und in Japan seit Jahrzehnten etablierter Schriftsteller. 2013 erhielt er für seinen Roman *Sōzō-rajio* (»Radio Imagination«) den Yukio Mishima-Preis, den Noma-Preis und den Preis des japanischen Buchhandels. Das Buch wurde ins Französische und Italienische übersetzt, außerdem, wie auch Itos Miszellenband *Botanical Life*, ins Chinesische. Im deutschen Sprachraum ist Ito noch völlig unbekannt.

»Ein Buch aus der Vorkriegszeit. Autoren: Habt acht!«

Shūkan Asahi



Seiko Ito
Das Romanverbot ist nur zu begrüßen
 Roman
 Aus dem Japanischen und
 mit einem Nachwort von Jürgen Stalph

Geb. mit transparentem Schutzumschlag
 und Leseband
 168 Seiten
 ISBN 978-3-944751-26-9
 22,00 Euro

Erschienen: Mai 2021



ZUM BUCH

Wir befinden uns im Jahre 2036 in der Einzelzelle einer »Sammleinrichtung«. Der 75jährige Häftling, früher in seinem Land, das er nicht mehr beim Namen nennen darf, als Verfasser von Essays und Miszellen bekannt, schreibt »aus freien Stücken«, wie er sagt, ein Loblied auf das von der Besatzungsmacht, der »Asiatischen Union«, kürzlich erlassene Romanverbot. Sein für eine in der Strafanstalt distribuierte Broschur gedachter Text erkundet anhand zahlreicher Beispiele aus der westlichen und östlichen Literatur die Grenzen zwischen diversen literarischen Gattungen, insbesondere die zwischen Essay und Roman. Am Ende schreibt der inhaftierte Autor natürlich keinen Essay, sondern einen Roman, in dem er bald offensichtlich, bald versteckt auch Informationen zu seiner eigenen Lage und zu der des Landes unterbringt.

Deutsche Erstausgabe

»Meisterhaftes Debüt einer reifen Autorin. [...] Auch wer gar nicht wusste, dass er Trost und Heiterkeit braucht, findet sie hier.«

Irmela Hijya-Kirschner, FAZ

»Jeder geht für sich allein ist in gewisser Weise auch ein Lebenshilfebuch, aber keines, das besänftigt, sondern das herausfordert. Und wenn man am Ende angekommen ist, möchte man mit Wakatakes Buch genau das gleiche machen, wie Momoko mit ihrem Leben: nochmal von vorn beginnen.«

Isabella Arcucci, SWR2 Lesenswert

»Klug, bedächtig und tiefgründig, eine bewegende Lektüre, die mit dem unverwechselbaren Ton ihrer Erzählkunst direkt ins Herz trifft. [...] Jahreshighlight.«

@lesestress



© Kisei Kobayashi

Chisako Wakatake, 1954 in der nordostjapanischen Präfektur Iwate geboren, besuchte nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes, mit dem sie lange in Tokyo lebte, acht Jahre lang einen Kurs für Kreatives Schreiben, um, wie sie sagt, »auf andere Gedanken zu kommen«. Für *Ora ora de hitori igu mo* (»Jeder geht für sich allein«), ihr literarisches Debüt, wurde sie im Jahre 2017 als älteste Preisträgerin je mit dem Bungei-Preis und im Jahr darauf mit dem Akutagawa-Preis ausgezeichnet.



Chisako Wakatake
Jeder geht für sich allein

Roman
Aus dem Japanischen von Jürgen Stalph

Geb. mit Schutzumschlag (Naturpapier)
und Leseband | Spotlackierung

109 Seiten
ISBN 978-3-944751-25-2
22,00 Euro

Erschienen: Februar 2021



ZUM BUCH

Mit 24 ging Momoko in die große Stadt, nach Tokyo, um die Zwänge der Provinz hinter sich zu lassen, um frei zu sein. Sie war sich für keine Arbeit zu schade, schuftete, passte sich an, gab sich, wie man es von ihr erwartete: folgsam, freundlich, auf Harmonie bedacht. Und schlug so unversehens den Weg ein, den die Gesellschaft ihr vorgab: Mann, Kinder, ein schönes Zuhause. Jetzt, mit 74, ihr Mann ist tot, die Kinder sind längst aus dem Haus, denkt Momoko nach. Über die Träume, die sie einst hatte. Über die Liebe. Über Einsamkeit. Über das Altern und den Tod. Und nach fünfzig Jahren Leben mit der Hochsprache kommt mit Macht wieder, was die junge Momoko in Tokyo immer für ein Stigma hielt: ihr Dialekt. Ihre Heimat. Berührend und urkomisch zugleich. Ein Buch darüber, was es heißt, Mensch zu sein. Ausgezeichnet mit dem Akutagawa-Preis.

Deutsche Erstausgabe

»Betörend.«

Büchermagazin

»Ganz wunderbar erzählt!«

Sonja Hartl, Buchkritik, *Deutschlandfunk Kultur*

»In jedem Satz liegt eine große Musikalität, die niemals Gefahr läuft, ins Pathetische oder Kitschige abzudriften.«

Karoline Knappe, *MDR Kultur*

Auch als Hörbuch im Verlag DerDiwan
gelesen von Alexandra Ostapenko



© privat

Alexandra Ostapenko wurde 1986 in Tiraspol geboren, wuchs auf in Moldawien, Frankreich, Deutschland und der Schweiz, begann eine Ausbildung zur Tänzerin und studierte an der Universität Augsburg Romanistik und Literaturwissenschaften. Von 2011–2015 folgte ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Danach gastierte sie an Theatern in Hannover, Oldenburg, Paderborn und Celle. Von 2017 bis 2019 war sie Ensemblemitglied am Theater Erlangen. Seit der Spielzeit 2019/20 ist Alexandra Ostapenko Ensemblemitglied am Theater Ulm.



Hiromi Goto
Chor der Pilze

Roman

Aus dem Englischen von Karen Gerwig

Geb. mit Schutzumschlag (Naturpapier)

und Leseband

264 Seiten

ISBN 978-3-944751-24-5

22,00 Euro

Erschienen: September 2020



ZUM BUCH

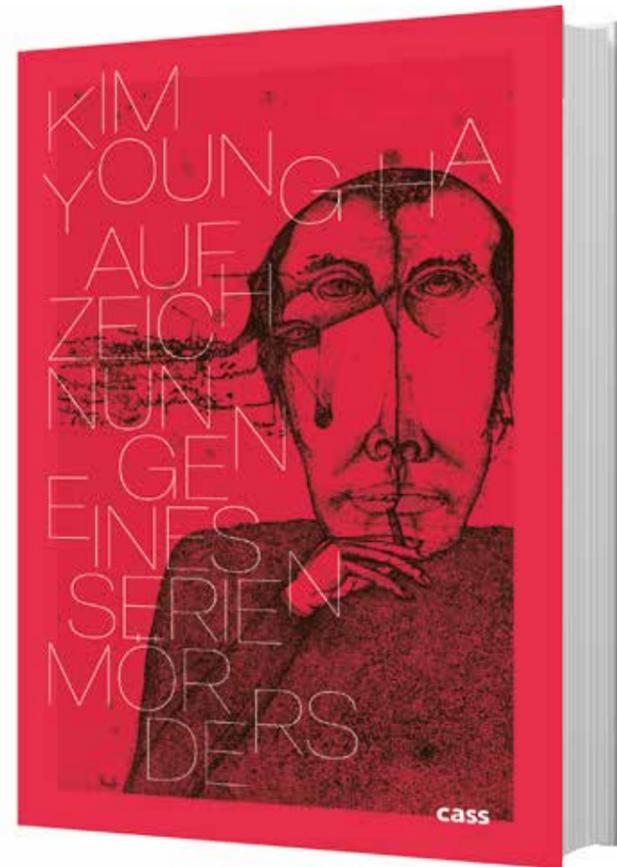
Natürlich spricht sie die neue Sprache, auch wenn keiner in der Familie das glaubt. Dabei könnte sie, wenn sie wollte, im Kopfstand Shakespeare zitieren, bis sie Nasenbluten bekommt, behauptet die alte Dame. Sie ist vor zwanzig Jahren aus Japan eingewandert, sitzt unverrückbar im Flur ihres kanadischen Hauses und beobachtet alles. Als sie ins Heim soll, macht sie sich mitten in einem Schneesturm davon, geht mit einem jungen Trucker, der sie aufließt, auf einen Roadtrip. Niemand weiß, wo sie sich aufhält – außer ihrer Enkelin Muriel, einer jungen, schon in dem neuen Land geborenen Frau, mit der die Großmutter in ständiger telepathischer Verbindung steht. Man erzählt sich drei Leben, ein altes, ein neues, ein mögliches, doppelt gespiegelt und in allen Facetten veränderlich. Ein erzählerisches Meisterstück über kulturelle Identität, über Feminismus und Rassismus. Und eine Hommage an die Heimat, die wir alle im Kopf haben: unsere Sprache. Mit Passagen von betörender Schönheit.

Deutsche Erstausgabe

Preis der Hotlist 2020

**Deutscher Krimipreis 2020 -
Kategorie International: Platz 3**

Krimibestenliste 2020: Platz 2



**Kim Young-ha
Aufzeichnungen eines
Serienmörders**

Roman
Aus dem Koreanischen von Inwon Park

Geb. mit Schutzumschlag (Naturpapier)
und Leseband
152 Seiten
ISBN 978-3-944751-22-1
20,00 Euro



ZUM BUCH

Tierarzt Byongsu Kim (70) ist »pensionierter« Serienmörder. Er verbringt seine Zeit damit, Klassiker zu lesen und Gedichte zu schreiben. Kurz nachdem er in seinem Viertel einem Mann begegnet, den er als seinesgleichen erkennt, wird bei ihm beginnende Demenz diagnostiziert. Um seine Tochter zu beschützen, plant der alte Mann, mit seinem schwindenden Gedächtnis kämpfend, einen letzten Mord.

Deutsche Erstausgabe



Natsu Miyashita
Der Spielplatz der Götter
Eine Familie zieht aufs Land
Erzählendes Sachbuch

Aus dem Japanischen v. Katja Busson
Broschur mit SU | 272 S. | 20,00 Euro
ISBN 978-3-944751-21-4



Rudolf Lindau
Reise um Japan
Das Land der aufgehenden Sonne im
letzten Jahrzehnt der Tokugawa-Zeit

Aus dem Frz. von D. Stalph
Broschur | 368 S. | 22,00 Euro
ISBN 978-3-944751-00-9



Manichi Yoshimura
Kein schönerer Ort
Roman

Aus dem Japanischen v. Jürgen Stalph
158 Seiten | KB | 17,00 Euro
ISBN 978-3-944751-19-1



Junichiro Tanizaki
Der Schlüssel
Roman

Aus dem Japanischen
v. Katja Cassing u. Jürgen Stalph
208 S. | KB | 16,00 Euro
ISBN 978-3-944751-16-0



Shugoro Yamamoto
Die Rache

Aus dem Japanischen u. mit einem
Nachwort v. Katja Cassing | 64 S. mit
4 ganzs. Illustrationen v. Hideki Nagai
geb. | Halbleinen | FH | 20,00 Euro
ISBN 978-3-944751-18-4



Osamu Dazai
Alte Freunde

Aus dem Japanischen v. Jürgen Stalph
56 S. mit 7 ganzs. Illustrationen v.
Susanne Theumer | geb. | Halbleinen
FH | 18,00 Euro
ISBN 978-3-944751-14-6



Choukitsu Kurumatani
Musashimaru

Aus dem Japanischen u. mit einem
Nachwort v. Katja Cassing | 64 S. mit
7 ganzs. Illustrationen v. Inka Grebner
geb. | Halbleinen | FH | 18,00 Euro
ISBN 978-3-944751-11-5

Vergnügliche Berichte aus der japanischen »Wildnis«. Für alle, die etwas über Japan lernen wollen.

Deutsche Erstausgabe

Fesselnde Zeitreise in eine der spannendsten Epochen Japans.

Eine Zeit, in der sich die japanische Kultur, wie man sie heute kennt, entwickelt hat.

»Warnschrift vor weltweiten totalitären Tendenzen.«
Steffen Gnam, FAZ

Deutsche Erstausgabe

»Ein extrem vielschichtiges und implikationsreiches Meisterwerk, das der Neuübersetzung und -Platzierung dringend bedurfte, weil es bis heute ein ästhetisch-literarischer Meilenstein ist.«
Thomas Wörtche, Deutschlandfunk

Auch als Hörbuch

»Entzückender Geniestreich auf nur 64 Seiten.«
Christian Pausch, Radio FM

Deutsche Erstausgabe

»Alte Freunde eignet sich gut, um diesen Autor kennen zu lernen – und das toll illustrierte, sehr hochwertig gemachte kleine Buch wäre auf jeden Fall auch als besonderes Geschenk unbedingt eine Empfehlung wert.«

Ulrich Noller, WDR

»Wunderbar eigensinnig. Eine Entdeckung!«
Jana Volkmann, Buchkultur

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Katja Cassing
presse@cass-verlag.de

Lizenzen

Oliver Brauer
Agentur Brauer
Elvirastr. 2, Rgb
80636 München
T 089.998208758
hallo@agentur-brauer.de

Auslieferung

GVA
Postfach 2021
37010 Göttingen
T 0551.487177
F 0551.41392

Lieferanschrift
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
37081 Göttingen

VERLAGSVERTRETUNG

**Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen**
Regina Vogel

c/o büro indiebook
T 08141.3089389
F 08141.3089388
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

**Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein**
Christiane Krause

c/o büro indiebook
T 08141.3089389
F 08141.3089388
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

**Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland**
Michel Theis

c/o büro indiebook
T 08141.3089389
F 08141.3089388
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Hinweis für Buchhändler

Wir stehen für Veranstaltungen zur Verfügung – Verlagspräsentationen, Buchpräsentationen, Lesungen. Gerne stellen wir auch Werbematerial (Poster, Postkarten) zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene

 **Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 19**

 **Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20**

cass verlag
Friedensplatz 1
99438 Bad Berka

T 036458.491707
F 036458.491708
www.cass-verlag.de

Leitung
Dr. Jürgen Stalph
stalph@cass-verlag.de

Dr. Katja Cassing
cassing@cass-verlag.de

